



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



In-Cult



Pädagogische Methoden

*Der Spaziergang der Peripatetiker:
Nachdenken, Gehen und Diskutieren*

Permanent University

University of Alicante, Spain

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.



Struktur der Methodenbeschreibung:

Name der Methode: Der Spaziergang der Peripatetiker: Nachdenken, Gehen und Diskutieren

Name/Institution des Beitragserstellers: Universidad Permanente, Spain

Kontaktperson / Kontaktinformation: Jose Luis Casal Devesa und Marian Alesón Carbonell
<https://web.ua.es/en/upua/initiatives/peripateticos/peripatetics-walking-and-reflecting.html>

Fotos



Autor: Marian Alesón, aleson@ua.es

Kurzinfo:

Organisator: Seniorengruppe, Zivilgesellschaft, Schulungsprogramme für Senioren, Seniorenzentren, Seniorenclubs.

Zielgruppe: Senioren (über 50)

Erforderliche Zeit für die Vorbereitung: 1 Stunde

Zeitaufwand für die Durchführung: 2-4 Stunden, je nach Länge der einzelnen Strecken.

Ort (drinnen, draußen): im Freien, entlang einer vorher festgelegten Route.

Geeignete Zeit: Jederzeit

Möglichkeit der Online-Durchführung: Die Nutzung von E-Mail, Instant Messaging oder sozialen Netzwerken ist für die Umsetzung einer Blended-Learning-Methode bei dieser Aktivität ebenfalls von entscheidender Bedeutung; daher ist sie während der gesamten Vor-

und Nachbereitung von zentraler Bedeutung. Sollten die Umstände die Durchführung der Route verhindern, kann das Programm durch ein informelles Online-Diskussionstreffen durchgeführt werden, auch wenn eines der Hauptziele, die mit dieser Aktivität angestrebt werden, nämlich die körperliche Betätigung, nicht erfüllt würde. Eine andere Möglichkeit besteht darin, Facebook oder ein anderes soziales Netzwerk zu nutzen, wo Diskussionen initiiert oder fortgesetzt werden können.

Kurze Beschreibung der Methode (max. 100 Wörter):

Diese Methode ist von der aristotelischen Philosophenschule inspiriert, deren Mitglieder an informellen philosophischen und wissenschaftlichen Diskussionen teilnahmen, während sie den Peripatos des Athenischen Lyzeums entlanggingen. Die Aktivität der Peripatetiker schlägt eine Lernmethode vor, die nicht nur gesunde Spaziergänge für Senioren ermöglicht, sondern auch die kognitive und geistige Entwicklung durch die Anregung von Diskussionsthemen fördert. Von dieser philosophischen Inspiration ausgehend, fördern die Peripatetiker-Spaziergänge:

- körperlich kardio-gesunde Aktivitäten;
- geistig anregende Lernumgebungen;
- sozial und kulturell bereichernde Begegnungen;
- multimodale, flexible und anpassungsfähige Teilnahme (als Wanderer, Online-

Kommentator,

Zuhörer oder aktiver Diskutant); und

- interaktive, partizipatorische Plattformen zur Stärkung der Handlungskompetenz.

Umsetzung der Methode im Rahmen des Projekts (max. 100 Wörter):

Die Peripatetiker schlagen jede Woche ein anderes Thema zur Diskussion vor. In diesem speziellen Fall wurden sie dazu angeregt, über den Wert des immateriellen Kulturerbes in Europa nachzudenken. Die Gruppenmitglieder erhielten den Link zur Website des In-Cult-Projekts und den Flyer, so dass sie den Wissensbereich überprüfen und während der vorgeschlagenen Route über die Schätze und ihren Wert diskutieren konnten.

Schritt-für-Schritt-Beschreibung der Methode (max. 200 Wörter):

① Bereiten Sie Material für die Diskussion vor, insbesondere kontroverse aktuelle philosophische oder wissenschaftliche Themen. Es ist ratsam, Lesematerial und ergänzende Links für Teilnehmende bereitzustellen, die einen tieferen Einblick in die vorgeschlagenen Themen erhalten möchten. Der Koordinator kann auch einige Fragen oder Ideen vorbereiten, um die Debatte während der Route anzustoßen.

② Bereiten Sie eine Route für die Aktivität vor. Die Route sollte die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Dauer zwischen 2 und 4 Stunden (an einem Vormittag von 10 bis 14 Uhr, maximal).
- Sie führt durch ruhige Orte mit wenig Straßenverkehr, um Gespräche zu erleichtern.
- Erreichbarkeit des Ausgangspunktes mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
- Ermöglichung von Ruhepausen sowie die Möglichkeit, von Zwischenstationen nach Hause zurückkehren zu können.

③ Versenden Sie das Lesematerial 4-5 Tage vor der Aktivität an die Teilnehmenden, damit diese genügend Zeit haben, die Dokumente durchzuarbeiten. Die Nutzung von E-Mail, Instant Messaging oder sozialen Netzwerken ist empfehlenswert, da dies auch die Vertrautheit mit der Technologie fördert.

④ Die vorherige Nachricht muss alle Details über die Route (eine Karte mit den interessanten Punkten), den Treffpunkt und die genaue Abfahrtszeit enthalten.

⑤ Die Koordinatoren müssen daran denken, dass diese Aktivität flexibel sein sollte, so dass niemand gezwungen ist, an der Debatte teilzunehmen. Sie müssen jedoch auch bedenken, dass es wichtig ist, Fragen oder Ideen vorzuschlagen, um die Diskussion zu fördern.

⑥ Nach der Aktivität sollten einige Fotos und Bilder in die sozialen Medien hochgeladen werden, um die weitere Interaktion online zu fördern.

Lehren und Lernen (max. 100 Wörter):

Diese Methode ermutigt die Senioren, ein körperlich, geistig und sozial aktives Leben zu führen. Der Erfolg der Peripatetiker-Spaziergänge hängt davon ab, dass sich die älteren Erwachsenen frei fühlen, sich der Gruppe anzuschließen, auch wenn sie nicht aktiv an den Debatten teilnehmen (passive Teilnehmende können zumindest von dem geteilten Wissen profitieren). Diese Offenheit fördert also neben der Wissensvermittlung und einem gesunden Lebensstil auch die Sozialisierung. Alles in allem kann die Teilnahme an einer Wandergruppe das Wohlbefinden einer Gemeinschaft erheblich verbessern, indem sie die körperliche Verfassung der Teilnehmenden verbessert und ihnen hilft, sich über die aktuellen Themen der Gesellschaft, in der sie leben, zu informieren.

5 Schlüsselwörter:

Körperliche Aktivität, Kognitive Aktivität, Diskussion, Blended Learning, Aktives Altern.

Mögliche Schulungsinstrumente, Materialien und Ressourcen (z. B. Flyer, Roll-up usw.):

Soziale Netzwerke, Webseiten, Videos, Flugblätter.

Möglichkeiten zur Verbreitung der Methode:

Facebook-Community, soziale Medien, E-Mail, Internet.